

Die Gleichstellungskommission der Universitätsstadt Marburg

Wahlperiode 2016 - 2021

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt.

Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

(Grundgesetz Artikel 3 Absatz 2)

Das Gleichberechtigungsreferat für Frau und Mann der Universitätsstadt Marburg besteht seit 1986, zuerst als „Amt der kommunalen Frauenbeauftragten“ und ab 2002, im Rahmen der Verwaltungsreform und der Aufgabenumstellung als „Gleichberechtigungsreferat“. Das Referat arbeitet mit der Gleichstellungskommission zusammen und wird von ihr ideell und praktisch unterstützt.

Die Gleichstellungskommission gibt es seit 1985. Sie ist das „Hilfsorgan des Magistrats“ in Fragen der gesellschaftlichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Aktuell sind die Mitglieder am 14.10.2016 vom Stadtparlament nach § 72,1 der HGO berufen worden. Hier heißt es:

„Der Gemeindevorstand kann zur dauerhaften Verwaltung oder Beaufsichtigung einzelner Geschäftsbereiche sowie der Erledigung vorübergehender Aufträge Kommissionen bilden, die ihm unterstehen.“

In der Gleichstellungskommission treten die Mitglieder jedes Jahr mehrmals zusammen, um über aktuelle Maßnahmen und Themen zu beraten. Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Das Gremium besteht zu gleichen Anteilen aus Stadtverordneten der verschiedenen Parteien und sachkundigen Einwohner/innen. Diese sind engagierte Mitarbeiter/innen von Frauenverbänden, Gewerkschaften und Beratungsstellen.

Die Tätigkeit besteht aus Beratung und Empfehlungen, soweit der Kommission nicht für einzelne Angelegenheiten eine Entscheidungsbefugnis zugewiesen wurde.

Sie begleitet die Umsetzung des Aktionsplans EU-Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene. Schwerpunkte waren bisher Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, Altersversicherung der Frauen, Krisenintervention für Frauen in Marburg, Gleichberechtigung in Schulen, Männergesundheit und Lebenserwartung, Suchtprobleme bei Frauen in Marburg, Migration und Flüchtlinge u.a.



©Stadt Marburg, i. A. Heiko Krause

Mitglieder

Magistrat

Vorsitzende:

Dr. Marlis Sewering-Wollanek, SPD

Jürgen Hertlein, SPD

Alev Laßmann, B 90/ Die Grünen

Ursula Schulze-Stampe, SPD

Anne Oppermann CDU

Stadtverordnete

Alexandra Klusmann, SPD

Anna Rembas, SPD

Ulrich Severin, SPD

Stephan Muth, CDU

Runhild Piper, CDU

Dr. Hermann Uchtmann, FDP/MBL

Madeleine Stahl, B90/Die Grünen

Elisabeth Kula, Marburger Linke

Sachkundige Einwohner/innen

Karin Eisenack

Petra Fiebiger

Pia Gattinger

Eva Christiane Gottschaldt, Marburger Linke

Dr. Sabine Hofmann

Mario Modry

Renate Redemann

Josefa Zimmermann-Stroh

Vertreter/innen

Claudia Bergelt

Dr. Nkechinyere Madubuko, Ausländerbeirat

Anna Muscheid

Ulrike Spies

Naxina Wienstroer

Irma Bergknecht

Barbara Amend, B90/Die Grünen

Ständige Gäste

Goharik Gareyan-Petrosyan, Vorsitzende Ausländerbeirat

Xiaotian Tang, Ausländerbeirat

Geschäftsführung

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Gleichberechtigungsreferat

Dr. Christine Amend-Wegmann

Tel.: 06421 201-1909

Bei weiteren Fragen können Sie sich gern an das Gleichberechtigungsreferat der Stadt Marburg wenden.

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Gleichberechtigungsreferat

Markt 1, Rathaus, 3. Stock

35037 Marburg

Tel.: 06421 201 – 1377

Fax: 06421 201 – 1760

E-Mail:

gleichberechtigungsreferat@marburg-stadt.de

Homepage: www.marburg.de/gleichberechtigungsreferat

Öffnungszeiten:

Mo – Do 8:30 – 16:00 Uhr

Freitag 8:30 – 12:00 Uhr

Stand: Februar 2017